

Beschlussvorlage

Vorlagen Nr.
21/035

Status:

öffentlich

Umbau KITA St. Ludgerus

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Datum	Zuständigkeit	Status	Beschluss
1.	Jugend-, Sport- und Sozialausschuss		Empfehlung	öffentlich	
2.	Ortsrat für den Bereich der Kernstadt Aurich		Empfehlung	öffentlich	
3.	Verwaltungsausschuss		Empfehlung	nicht öffentlich	
4.	Rat der Stadt Aurich		Beschluss	öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt, die im Rahmen der Finanzierung der Umbaumaßnahme anfallenden Kreditkosten gemäß vorliegendem Zins- und Tilgungsplan der DKM Darlehenskasse Münster eG, im Rahmen der Betriebskostenabrechnung anzuerkennen.

Sachverhalt:

Die in Trägerschaft der katholischen Kirche stehende Kindertagesstätte St. Ludgerus plante im Jahre 2017 einen Mensaanbau, um die Essensversorgung der betreuten Ganztagskinder deutlich zu verbessern.

Die Kindertagesstätte St. Ludgerus hat ihren Förderantrag seinerzeit mit der verbesserten pädagogischen Arbeit, der Dokumentation von Beobachtungen in Zusammenhang mit dem jeweiligen kulturellen Essverhalten und u.a. auch mit der Anpassung an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung begründet, für die die Raumbezeichnungen zukünftig in Braille-Textform erfolgen soll. Vorgesehen sind auch regelmäßige Elterntreffen (Eltern-Café) in der neuen Mensa. Die Möglichkeit einer gemeinsamen Nutzung der Mensa trägt zur Integration bei und gilt als Beitrag zu einer mitmenschlichen Gemeinschaft.

In der Einrichtung werden 65 Kinder im Ganztage betreut. 50 Kindergartenkinder sowie 15 Krippenkinder.

Die Kinder in dieser Einrichtung weisen zu 62 % einen Migrationshintergrund auf.

Die KITA wurde im April 2012 in das Bundessprachprogramm „Sprach-Kita-Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ aufgenommen.

Da die KITA im Sanierungsgebiet liegt, erfolgte die Antragsstellung dieses Förderprogramms in enger Zusammenarbeit mit dem FB 3 von Frau Krantz.

Mit Bescheid vom 26. November 2018 wurde der Kindertagesstätte St. Ludgerus für den Mensaanbau eine nicht rückzahlbare Förderung in Höhe von 310.000,00 € (90 % Förderbetrag) bewilligt. Das Mensaprojekt wurde von Seiten des Trägers erstmalig mit einem Kostenvolumen von insgesamt 374.000,00 € vorgestellt.

Danach erfolgte im Rahmen der Defizitzahlungen eine Kostenzusage durch die Stadt Aurich in Höhe von 62.000,00 €, die über eine kalkulatorische Miete einfließen sollte. Die restlichen Kosten (2.000,00 €) sollten aus dem vorhandenen Budget für investive Anschaffungen über das Geschäftskonto des Kindergartens finanziert werden.

Im Haushaltsplan 2019 wurde eine Mittelanmeldung in Höhe von 62.000,00 € vorgenommen.

Durch geführte Gespräche des Trägers mit dem Veterinäramt des Landkreises Aurich, sowie dem Architekten der Fa. Ulpts, wurden Änderungen (Zugang zur Ausgabeküche, eine Neukonzeption der Toilettenanlage sowie die Sanierung der Böden in den Gruppenräumen incl. Elektrik, die ebenfalls veraltet und konsequenterweise ebenfalls berücksichtigt wurde) in die neuen Planungen mit aufgenommen. Somit erhöhten sich die Kostenansätze für die Finanzierung erheblich.

Die dann Ende 2019 durchgeführte Ausschreibung für die komplette Herrichtung ergab eine weitere Preissteigerung der baulichen Erweiterung und Sanierung. Die eingegangenen Angebote für den Gesamtauftrag lagen bei 845.000 €.

Es ist im Haushaltsplan 2020 ein Investitionszuschuss in Höhe von 293.800 € (50.000€ + 248.800 €) veranschlagt worden, der im Nachtragshaushalt 2020 jedoch nicht mehr aufgeführt war.

Die Aufträge wurden nach der Submission im März 2020 nicht vergeben und die Ausschreibung aufgehoben. Corona bedingt waren weitere Gespräche mit der Stadt und dem Bistum dann fast unmöglich. Von Seiten der Stadt Aurich wurde aber signalisiert, dass man derzeit keinen finanziellen Anteil an den Baukosten als investiven Zuschuss leisten kann. Im September 2020 gab es dann eine Zusammenkunft der Vertreter der Einrichtung, des Bistums Osnabrück, des Kirchvorstandes, des Architekten Olaf Kwade der Fa. Ulpts, sowie Vertretern des Landkreis Aurich – Veterinäramt (Frau Grund, Frau Saathoff) sowie der Stadt Aurich (FBL Hardwig Kuiper, FDL Gebäudemanagement Gerhard Boekhoff, FDL Schulamt Brigitte Weber) in den Räumen des Gemeindehauses der Kirchengemeinde St. Ludgerus, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Bei diesem Gespräch zeigte die Vertreterin des Veterinäramtes des Landkreises Aurich die Problematik und Notwendigkeit der zusätzlichen Änderung der Anlieferungsküche in Verbindung der dadurch erforderlichen Neukonzeption der Toilettenanlage.

Auch die zweite Zusammenkunft mit den Beteiligten am 28.10.2020 und eine Besichtigung der Räumlichkeiten, verdeutlichte die weiteren Sanierungsvorhaben als notwendig.

Fußböden in den Gruppenräumen sind schief, Absätze zwischen den Räumen erschweren zusätzlich die Speiseausgabe, Geschirrwagen rollen dahin, wo sie nicht hinsollen. Die Speiseausgabe in den Gruppenräumen, in denen die Kinder derzeit die Mahlzeiten zu sich nehmen, gestalten sich somit schwierig.

Zudem ist die Elektrik in den Gruppenräumen marode, die Beleuchtung funktioniert zum Teil nicht mehr (ein Eilantrag der Einrichtungsleitung auf Elektrosanierung wurde aufgrund der laufenden Bauausschreibung zurückgestellt).

Durch den Architekten Herrn Kwade wurde die Bauplanung jetzt in zwei Abschnitte gegliedert (Anlage 1). Man versucht durch evtl. andere Förderprogramme den zweiten Abschnitt (Sanierung der Gruppenräume und Elektrik) separat finanziell gefördert zu bekommen. Für den Bau der Mensa ist eine Doppelförderung ausgeschlossen.

Die Baukosten für die gesamte Baumaßnahme belaufen sich aufgrund der vorliegenden Angebote aus der Ausschreibung auf ein Gesamtvolumen in Höhe von	850.000 €
Zzgl. einer Reserve für Baukostenerhöhung und nicht berücksichtigter Ausstattung lt. Schreiben Büro Ulpts	<u>100.000 €</u>
ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von	950.000 €
abzgl. Der Landesfördermittel der NBank	- 310.000 €
und des Trägerzuschusses des Bistums in Höhe von	<u>- 175.000 €</u>
verbleibt eine Restsumme von	- 465.000 €

Hierfür wurde eine Darlehensanfrage (500.000 €) bei der DKM Darlehenskasse Münster, mit einer Laufzeit von 20 Jahren getätigt. Der entsprechende Zins- und Tilgungsplan liegt vor. Somit würde das Bistum die Finanzierung der Baumaßnahme übernehmen und die Stadt Aurich die Zinsen und Tilgung dieses Kredits, der mit einer Summe von 500.000 € und einer Laufzeit von 20 Jahren angefragt ist, durch den jährlichen Betriebskostenzuschuss der Einrichtung anerkennen und erstatten.

Finanzielle Auswirkungen:

Derzeit werden für die Räume des kath. Kindergartens keine Mietkosten im Rahmen der BKZ Abrechnung berücksichtigt. Es handelt sich um eine Gesamtfläche der Räume nur für den Bereich des Kindergartens (ohne Krippe) von 400 m² (Anlage 2). Gemäß Richtlinie der Stadt Aurich für die Bezuschussung von KITAs in freier Trägerschaft wird derzeit ein Mietzins in Höhe von 8,00 € / m² berücksichtigt und anerkannt. Die Beträge für Zins und Tilgung lt. vorliegendem Zins- und Tilgungsplan der DKM Darlehenskasse Münster eG liegen unterhalb des ermittelten Mietzinses für diese Fläche.

Qualitätsmerkmal Familiengerechte Kommune:

Durch die Umsetzung der Baumaßnahmen wird für die Kinder und Mitarbeiter der Tagesablauf sowie die pädagogische Arbeit an Qualität gewinnen.

Anlagen:

- Anlage 1: Plan der Baumaßnahme St. Ludgerus
- Anlage 2: Grundflächenberechnung Kindergarten des Architekturbüros Ulpts

gez. Feddermann